

Umwälzende Änderungen unseres Lebensstils stehen bevor

geschrieben von Paul Driessen | 2. April 2016

Er wird herangezogen, um den Krieg gegen Kohle zu rechtfertigen, um Bohren und Fahren mit immer neuen Restriktionen zu belegen, für Zertifikate-Handel, Verfügungen zugunsten von Wind und Solar, für Subventionen bis zu **45.000 Dollar pro Elektroauto**, für höhere Treibstoff- und Strompreise und für kriminelle Gesetze, die gegen jeden in Stellung gebracht werden, der den Katechismus des Klima-Kataklysmus' in Frage zu stellen wagt.



Aber all diese Maßnahmen sind immer noch unzureichend, erzählt man uns. Dem Klimapakt von Paris zufolge sind sogar noch schärfere Maßnahmen erforderlich – „ausgeprägte Änderungen des Lebensstils“. So jedenfalls steht es in einem neuen Report der Europäischen Kommission.

Obwohl sogar CO₂-Emissionen insgesamt signifikant abgenommen haben und pro Einheit Wirtschaftsleistung, ist es nicht genug. Das behaupten Vorschriftengeber der Europäischen Union. Die Menschen müssen ihren Energieverbrauch deutlich senken, ihre „Treibhausgas-Emissionen“ und ihren Lebensstandard.

Das Dokument zielt auf Familien in der EU, aber die Geltendmachung wird auf die Amerikaner genauso oder noch stärker angewendet. Die verschriebene Medizin wird wahrscheinlich drakonisch sein.

Dennoch werden sie mit Sicherheit von der Obama-Administration begrüßt, ebenso wie von jedweder Regierung unter **Hillary Clinton** oder **Bernie Sanders** – die allesamt hinter den Klimachaos-Behauptungen stehen, einen mit starker Hand geführten bürokratischen Staat wollen und danach trachten, einen widerstrebenden Kongress zu kompromittieren und sich gefügig zu machen.



Fast zwei Milliarden Menschen haben immer noch kaum oder gar keinen Zugang zu Strom. Sogar Umweltaktivisten wollen das ändern und den Lebensstandard jener Menschen verbessern, ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen – aber nicht allzu stark, weil dies nicht nachhaltig und außerdem schädlich für das Klima wäre. Inzwischen wäre es „umweltliche Gerechtigkeit“, gerecht und billig, nachhaltig und besser für das Klima, wenn entwickelte Länder signifikant ihr Niveau reduzieren würden.

Das EU-Dokument hat die genaue Natur dieser einschneidenden Änderungen des Lebensstils nicht spezifiziert. Es heißt darin lediglich, dass man eine „breite gesellschaftliche Debatte“ fordere. Gesetzliche Verordnungen sind wesentlich wahrscheinlicher.

Der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan sagte, ein Weg könnte es sein, den Verzehr roten Fleisches einzuschränken. Das würde Fälle von Krebs und Herzattacken reduzieren, argumentiert er – und würde helfen, den Klimawandel zu verhindern, da Vieh Kohlendioxid und Methan emittiere, ein weiteres, vermeintlich „gefährliches“ Treibhausgas, das zu etwa 0,0002% in der Erdatmosphäre enthalten ist (zwei Cent von 10.000 Dollar).

Als alternative Proteinquelle schlägt Annan vor, dem Vorbild von Marie Antoinette zu folgen: lasst sie Insekten essen. „Insekten haben eine sehr gute Konversionsrate von Futter zu Fleisch“, sagt er. „Sie sind Teil einer Diät von zwei Milliarden Menschen und sind in vielen Teilen der Welt ein normales Nahrungsmittel“.



Es ist schwierig sich vorzustellen, dass auf der nächsten UN-IPCC-Klimakonferenz geröstete Kakerlaken anstatt der üblichen 5-Sterne-Menüs gereicht werden – in Lagos, Dhaka oder irgendeiner anderen Stadt auf der Liste der schlimmsten Städte der Welt anstatt in Bali oder Paris. Dito für das Weiße Haus in der Cafeteria der EPA.

Die regierenden Eliten der Welt bevorzugen es, ihren Bürgern zu sagen, nicht ihrem Beispiel zu folgen. Man kann sehr einfach ein *Eco-Hunger Games* [Begriff aus [Endzeit Sf – Film: Die Tribute von Panem, Brot und Spiele für die Unterdrückten](#)] an die Wand malen, in dem die Bewohner des Kapitals sehr gut leben, während sie den gemeinen Bürgern draußen pikante Rezepte anbieten mit gekochtem Seetang mit wenig Salzgehalt oder via Solar geröstete Heuschrecken. Als Getränk werden kleine Tassen recyceltem „Brauchwasser“ gereicht als gesunde Alternative zu Super-Sodas.

Der Cowboy-Komiker Will Rogers pflegt zu sagen „mit dem Kongress ist es so: wann immer sie einen Witz machen, ist es ein Gesetz. Und immer, wenn sie ein Gesetz machen, ist es ein Witz“. Aber lachen kann man darüber nicht.

Jene, die danach trachten, unser Leben, unser Auskommen und unseren Lebensstandard zu regulieren, wollen, dass wir für praktisch alles mehr bezahlen, vor allem für die Energie, mit der wir unsere Wohnungen heizen, unser Essen kochen oder mit der wir Auto fahren, was sie uns am liebsten verbieten würden. Sie bevorzugen die Zupflasterung Amerikas mit subventionierten Windturbinen und Solarpaneelen und wollen zuverlässige und preiswerte Energie aus Öl, Gas und Kohle über Bord werfen.

Dank des hydraulischen Brechens ist die Öl- und Erdgaserzeugung in den USA stark gestiegen, zahlreiche Arbeitsplätze wurden geschaffen, die Ölimporte gehen immer weiter zurück, und die Preise für Erdgas haben **zusätzliche 1200 Dollar pro Jahr** auf die Bankkonten amerikanischer Familien gespült.

Jetzt sponsert Mr. Sanders ein Gesetz, um Amerikas Energie „im Boden zu lassen“. Mrs. Clinton würde die gesamte Extraktion von Ressourcen auf öffentlichen Ländereien verbieten und „Fracking“ so lange regulieren, bis es in Vergessenheit gerät. Sie werden beide sicherstellen, dass uns die Kohlenwasserstoff-Energie „ausgeht“, indem man sie verschließt.

Klimaalarmisten sind erbost darüber, dass die mittlere globale Temperatur seit etwa 1850, dem Beginn der industriellen Revolution, nur um etwa 1°C gestiegen ist – und die fünf Jahrhunderte lange Kleine Eiszeit zu Ende gegangen ist. Sie behaupten, dass die Verbannung fossiler Treibstoffe, die Reduktion von Pflanzen düngendem Kohlendioxid und die Schädigung moderner Ökonomien und unseres Lebensstandards eine zusätzliche „katastrophale“ Erwärmung um 0,5°C verhindern würde.

Sie erklären aber niemals, inwiefern es den heute lebenden Pflanzen, Tieren und Menschen schlechter geht als während der vorindustriellen Kleinen Eiszeit – oder warum schnelleres Wachstum von Getreide oder Wäldern infolge gestiegenen CO₂-Gehaltes so schlimm ist für einen etwas wärmeren Planeten. Sie konzentrieren sich einzig auf die vermeintlichen Risiken der Verbrennung fossiler Treibstoffe – und ignorieren dessen unglaubliche Segnungen.

Es geht um viel in diesen Wahlen des Jahres 2016. Es geht nicht nur um unsere Zukunft hinsichtlich Energie, Ökonomie und Beschäftigung, nicht nur um unsere Redefreiheit und die Einschüchterungsversuche von IRS [eine US-Steuerbehörde], EPA und UN – sondern vielleicht auch um unser Recht, uns ein saftiges Steak zuzubereiten anstatt eines Käfers oder einer Nacktschnecke.

Link:

<http://www.cfact.org/2016/03/21/profound-lifestyle-changes-heading-your-way/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE